

LEBENSRAUM MOOR



Mal- und Zeichenbuch

Mit Arbeiten von Bernd Pöppelmann

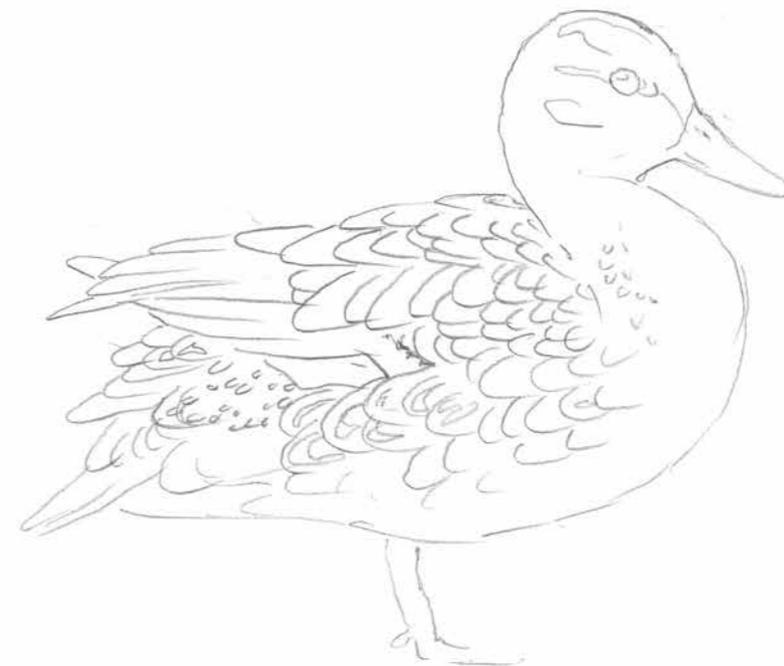




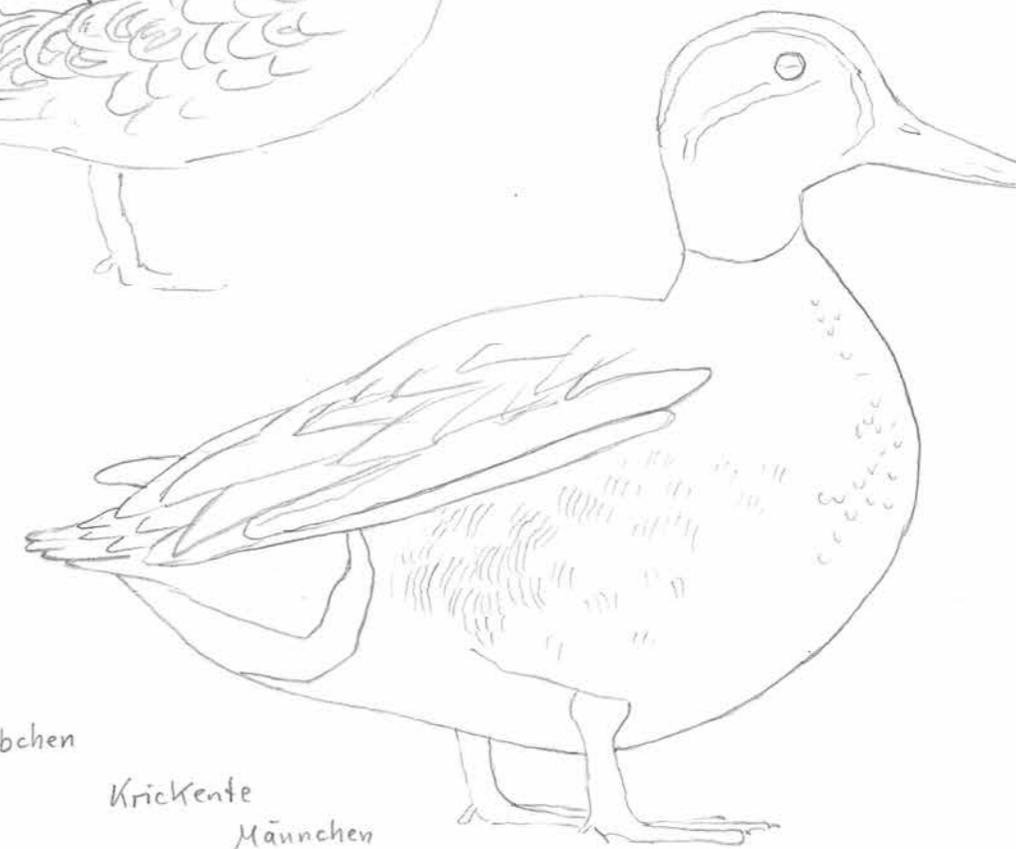
W. Höppelmann

Die Krickente

Die Krickente ist nach der Stockente die kleinste einheimische Entenart. Als Gründelenten suchen sie im flachen Wasser ihre Nahrung. Mit dem Kopf unter Wasser suchen sie den Boden ab. Sie fliegen sehr schnell und dicht beieinander, mit schnellem hin und her Schwenken. Dabei hört man ein feines „krick-krick“, wovon sich ihr Name ableitet. Krickenten sind sowohl auf Tümpel in Wiesen als auch auf den alten, mit Wasser gefüllten Torfstichen im Moor zu finden.

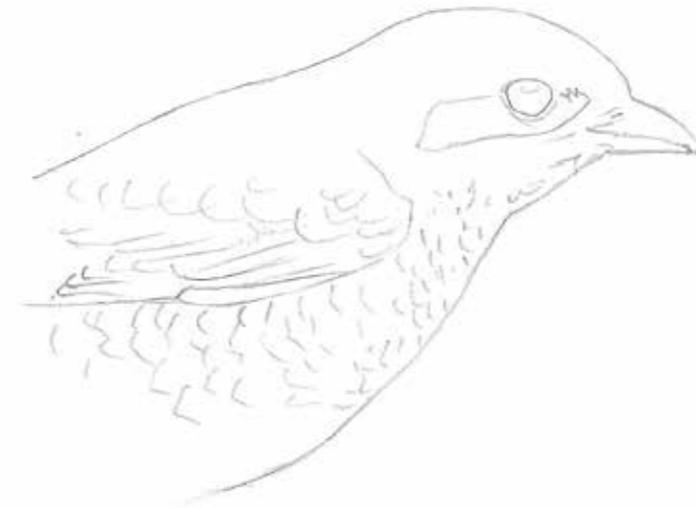


Weibchen



Krickente

Männchen



Weibchen

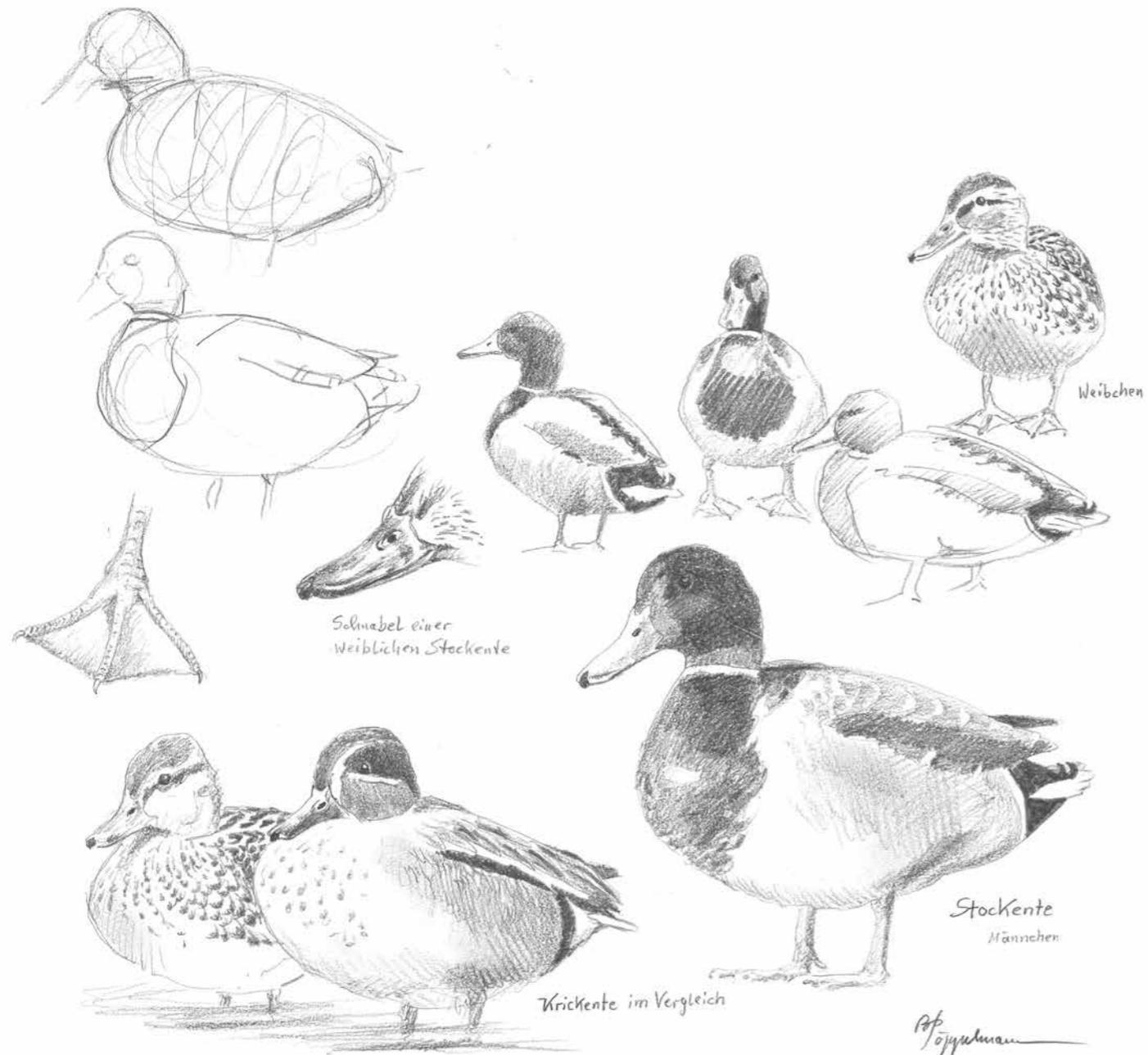


Männchen

Neuntöter

Der Neuntöter

Seinen speziellen Namen erhielt der Neuntöter aufgrund seines Beuteverhaltens. Als Nahrungsreserve beziehungsweise zur Bearbeitung speißt er Insekten, kleine Vögel oder Mäuse auf Dornen oder spitze Zweige auf. Ein typisches äußerliches Merkmal dieser Singvögel ist ihr falkenähnlicher Oberschnabel, der wie bei Greifvögeln mit einem sogenannten Falkenzahn versehen ist.



Schnabel einer weiblichen Stockente

Weibchen

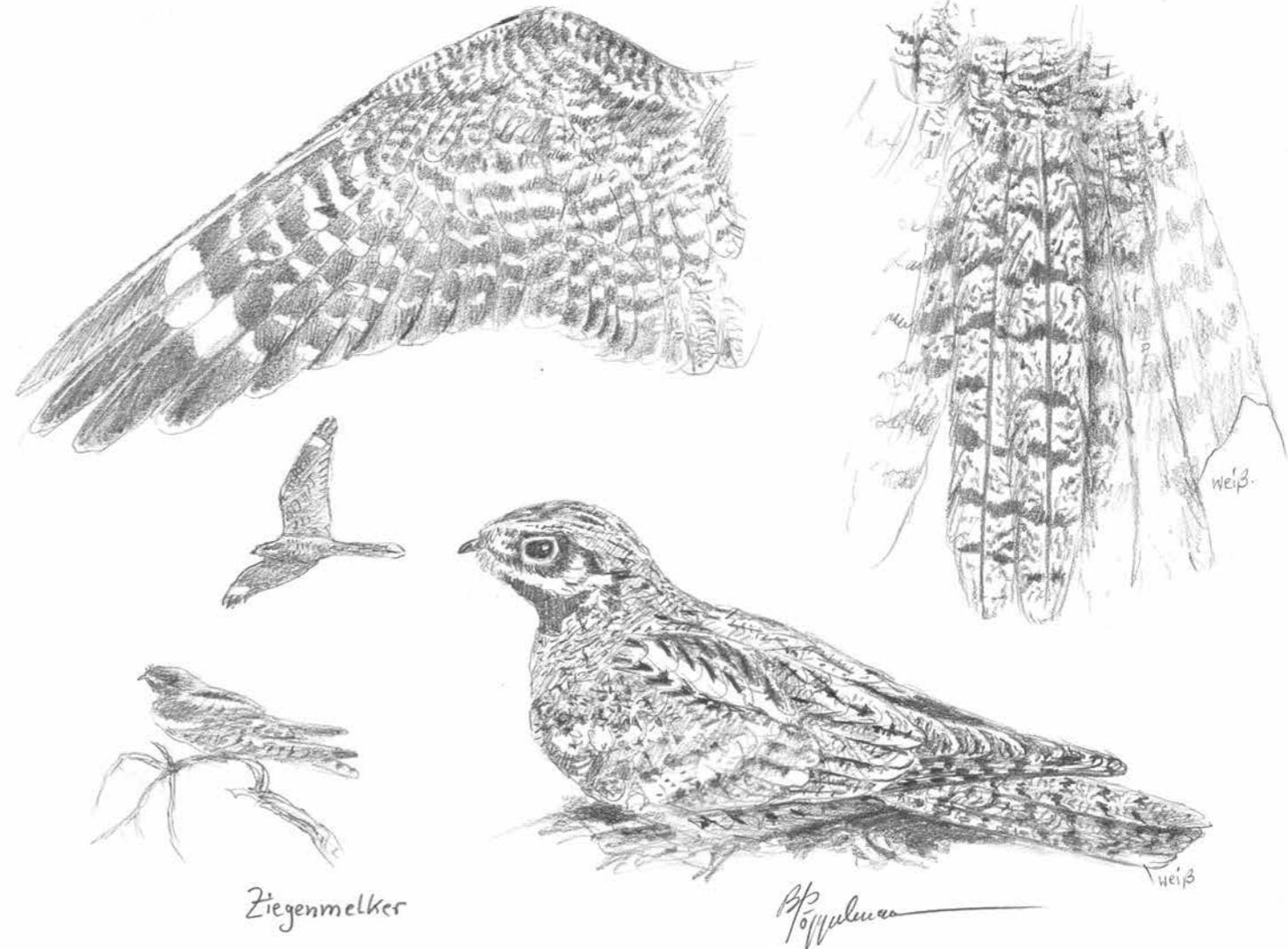
Stockente
Männchen

Krickente im Vergleich

Pf. Joppelman

Der Ziegenmelker

Der Ziegenmelker ist dämmerungs- bzw. nachtaktiv. Früher glaubte man, er melkt die Ziegen oder Schafe, da er oft dabei beobachtet wurde wie er unter einem Bauch dieser Haustiere rüttelte. Für den Beobachtenden sah es so aus, als würde er die Tiere melken. Eigentlich macht er aber nur Jagd auf die Insekten, die das Weidevieh zahlreich umschwirren.



Ziegenmelker

Pf. Joppelman

Weiß



moormuseum.de



European
Route
of Industrial
Heritage

museumspreis

Niedersächsische
Sparkassenstiftung